

Klassenarbeiten

Eine wesentliche Grundlage von Zeugnisnoten sind in fast allen Fächern¹ die Ergebnisse von Klassenarbeiten, für die es in den Bildungsplänen der einzelnen Fächer Bestimmungen gibt, die bei der Erstellung und Bewertung von schriftlichen Lernerfolgskontrollen zu berücksichtigen sind. Entscheidend für die Qualität von Klassenarbeiten ist, dass sie alle Verständnisebenen – Reproduktion, Transfer, Problemlösung – beinhalten und sich inhaltlich an den Kompetenzen orientieren, die in den Bildungsplänen der einzelnen Fächer beschrieben werden.

Für die Ergebnisse, die Schülerinnen und Schüler erreichen, ist es jedoch von mindestens so großer Bedeutung, dass sie wissen, was verlangt ist und wovon eine gute Bewertung abhängt. Nur so können sie sich zielgerichtet und erfolgreich auf Klassenarbeiten vorbereiten und gute Ergebnisse erreichen. In den Bildungsplänen ist deswegen u.a. festgelegt: „Die Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern vorab transparent dargestellt werden, damit sie Klarheit über die Leistungsanforderungen haben.“²

In der Befragung der Schülerinnen und Schüler ging es vor diesem Hintergrund u.a. um die folgenden Aussagen:

1	Ich weiß vor einer Klassenarbeit, was ich können muss, um ein gutes Ergebnis zu erreichen.
2	Ich kenne die Kriterien für die Bewertung meiner Klassenarbeiten.
3	Die Noten für meine Klassenarbeiten sind so begründet, dass ich verstehe, warum ich eine bestimmte Note bekommen habe.
4	In den Klassenarbeiten gibt es Aufgaben, bei denen ich etwas wiedergebe, das ich im Unterricht gelernt habe.
5	In den Klassenarbeiten gibt es Aufgaben, bei denen ich mithilfe des im Unterricht Gelernten etwas erklären muss.
6	In den Klassenarbeiten gibt es Aufgaben, bei denen ich selbst eine Lösung finden muss.

Das Diagramm zeigt die Antworten der Schülerinnen und Schüler zu diesen Aussagen. Für die Auswertung gilt, dass Werte zwischen 3,0 und 3,4 hervorragend sind. Kein Wert sollte unter 2,5 liegen, da dann die Zustimmung geringer wäre als die Ablehnung der jeweiligen Aussage.

Zu den sechs Aussagen gibt es eine sehr hohe Zustimmung: Alle Werte liegen zwischen 3,0 und 3,4, bei den Aussagen 4, 5 und 6 ist die Zustimmung besonders hoch. Daraus ist zu schließen, dass den Schülerinnen und Schülern die Anforderungen bekannt sind, die auf den drei Verständnisebenen zu erfüllen sind. Die übrigen Antworten zeigen, dass Schülerinnen und Schüler nach ihrer Einschätzung im Unterricht auf die Klassenarbeiten gut vorbereitet werden und ihnen die Bewertungsmaßstäbe bekannt sind. Noten für Klassenarbeiten werden so begründet, dass Schülerinnen und Schüler die Bewertung nachvollziehen können.

¹ Nur in den Fächern Sport, Bildende Kunst, Musik und Theater werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

² Bildungsplan Sekundarstufe I, Abschnitt 1.4 Leistungsbewertung und schriftliche Lernerfolgskontrollen

